

Lamya Kaddor

Foto: Lamya Kaddor



„Wie die Angst vor dem Fremden unsere Demokratie bedroht“

Vortrag und Diskussion

23. März 2020, 19.00 Uhr

Ev. Stadtkirche St. Petri, Dortmund

 KONRAD
ADENAUER
STIFTUNG

Evangelischer
Kirchenkreis
Dortmund

EVANGELISCHE KIRCHE IN
DORTMUND-LÜNEN-SELM

Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.


„Wie die Angst vor dem Fremden unsere Demokratie bedroht“

In Deutschland reden viele davon, wie sich Geflüchtete und Einwanderer*innen integrieren können. Aber muss sich dafür nicht auch die ‚Mehrheitsgesellschaft‘ ändern? Was braucht es, damit Integration nicht als Einbahnstraße verstanden wird? Wie können liberale Grundsätze von allen gemeinsam gelebt werden?

Die Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin **Lamya Kaddor** beobachtet mit Sorge, dass Ängste vor Geflüchteten und vor dem Islam das politische Klima in Deutschland immer mehr vergiften.

Dadurch etablieren sich Denkweisen, die Beschränkungen der Freiheit zugunsten einer angeblichen Sicherheit legitimieren.

Gleichzeitig warnt Kaddor, dass keine Ideologie und keine Weltanschauung über unserem Grundgesetz stehen darf, auch hier sieht sie die Demokratie in Gefahr. Für sie ist klar: „Wir brauchen ein neues deutsches Wir.“

In Vortrag und anschließender Diskussion setzen wir uns mit den Thesen der Autorin auseinander.

Moderation: **Michaela Rensing** (Journalistin)

Montag, 23. März 2020, 19.00 Uhr
Ev. Stadtkirche St. Petri, Dortmund
Petrikirchhof 7 /Westenhellweg (Nähe Hbf)
Eintritt frei



Anmeldungen erbeten unter:
Ev. Bildungswerk Dortmund, Tel. 0231 8494-401
E-Mail: bildungswerk@ekkdo.de

